



06.04.2017

Pressemitteilung

Gewinner des Kreativwettbewerbs „Krach unter Kontrolle“ gekürt

Acht Berufsschulen aus Rheinland-Pfalz von der gesetzlichen Unfallversicherung ausgezeichnet

„Gib Lärm keine Chance!“ – mit dieser und vielen weiteren Botschaften haben Berufsschülerinnen und -schüler aus Rheinland-Pfalz beim diesjährigen Kreativwettbewerb „Krach unter Kontrolle“ von „Jugend will sich-er-leben (JWSL)“ vor Gehörschäden und weiteren Folgen von Lärm gewarnt. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihr eigenes Verhalten im Umgang mit Lärm und Gehörschutz zu reflektieren und sich kreativ mit dem Jahresthema auseinanderzusetzen. Die besten Schilder, Plakate und Filme wurden am 6. April 2017 in der Berufsbildenden Schule II für Wirtschaft und Soziales in Kaiserslautern ausgezeichnet.

Rund 120 geladene Gäste kamen zur Abschlussveranstaltung, die den Höhepunkt des diesjährigen Präventionsprogramms „Krach unter Kontrolle“ bildete. „Die Berufsschülerinnen und -schüler haben mit ihren zahlreichen kreativen Beiträgen dargestellt, wie wichtig das Thema Gehörschutz für sie ist. Das zeigt – unser Programm kommt bei der jungen Zielgruppe gut an“, sagt Dr. Albert Platz, Landesdirektor des Landesverbands Mitte der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Bei der Preisverleihung des Kreativwettbewerbs haben die selbst entworfenen Schilder der Berufsbildenden Schule Technik 2 aus Ludwigshafen besonders überzeugt: „Aufgrund der hohen Qualität und der emotionalen Ansprache haben wir die Klasse mit dem ersten Platz prämiert“, so Ulrich Zilz, Koordinator von JWSL. Den zweiten Platz belegte die Klasse „Weintechnologen“ des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum aus Oppenheim, die eine kreative Foto-Show zum Thema Lärm am Arbeitsplatz eingereicht hatte. Von der gleichen

Schule wurde auch ein Film der Klasse „Gärtner“ mit dem dritten Platz ausgezeichnet. Ebenfalls den dritten Platz erhielt das Projekt „Lärmschutzwand“ einer Klasse der Berufsbildenden Schule aus Lahnstein.

Insgesamt beteiligten sich in Rheinland-Pfalz 58 Berufsschulen mit mehr als 26.423 Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb. Die Beteiligung lag damit bei 76 Prozent. „Wir freuen uns über die rege Teilnahme und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Gehörschutz im Unterricht. Denn wenn die Berufsanfängerinnen und -anfänger bereits zu Beginn ihres Arbeitslebens das Thema Arbeitsschutz verinnerlichen, können sie langfristig gesund und sicher arbeiten“, so Dr. Platz.

Lärmprävention in der Berufsausbildung

Lärm ist im Beruf für junge Menschen alltäglich: 78 Prozent aller Beschäftigten im Alter von 16 bis 25 Jahren fühlen sich auf der Arbeit regelmäßig durch Lärm gestört. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage. Alle Ergebnisse dieser Umfrage lesen Sie unter www.jwsl.de/umfrage2017.

Deswegen informiert JWSL im aktuellen Programmjahr 2016/2017 zum Thema „Lärminderung und Gehörschutz“. Die Auszubildenden sollen für die Prävention von Gehörschäden sensibilisiert werden. Auch die extra-auralen Lärmwirkungen, die sich auf den Gesamtorganismus auswirken, werden in den Unterrichtseinheiten inhaltlich vertieft. Dazu bietet das Programm ein Medienpaket zum Einsatz an Berufsschulen und in Betrieben. Die Landesverbände der DGUV stellen Lehrern und Ausbildern die Unterlagen kostenfrei zur Verfügung.

Über Jugend will sich-er-leben: JWSL ist das größte branchenübergreifende Präventionsprogramm für Auszubildende. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten und erreicht bis zu 800.000 junge Beschäftigte. Für die Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen ist JWSL die Gelegenheit, sich zu Beginn ihres Berufslebens im richtigen Umgang mit den Risiken der Arbeitswelt vertraut zu machen. Gleichzeitig sollen sie zu sicherheits- und gesundheitsbewusstem Verhalten motiviert werden. Alle Informationen und Materialien sind unter www.jwsl.de abrufbar.

Pressekontakt:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Pressestelle
Stefan Boltz

Tel.: +49-30-288763-768
E-Mail: presse@dguv.de